

Maßnahmenplanung Herrenmeeder Meer



11.11.2025 J. Delingat

Foto: K. Trimbos

Verpflichtungen der EU-Vogelschutzrichtlinie

Artikel 3

(1) Die Mitgliedstaaten treffen unter Berücksichtigung der in Artikel 2 genannten Erfordernisse die erforderlichen Maßnahmen, um für alle unter Artikel 1 fallenden Vogelarten eine ausreichende Vielfalt und eine ausreichende Flächengröße der Lebensräume zu erhalten oder wieder herzustellen.

(2) Zur Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensstätten und Lebensräume gehören insbesondere folgende Maßnahmen:

- a) Einrichtung von Schutzgebieten
- b) Pflege und ökologisch richtige Gestaltung der Lebensräume in und außerhalb von Schutzgebieten
- c) Wiederherstellung zerstörter Lebensstätten
- d) Neuschaffung von Lebensstätten

© E. Bette

Um welche Vögel geht es ?



© E. Bette

Großer Brachvogel



© O. Lange

Kiebitz



© W. Rolfs

Rotschenkel



© K. Trimbos

Uferschnepfe



© E. Bette

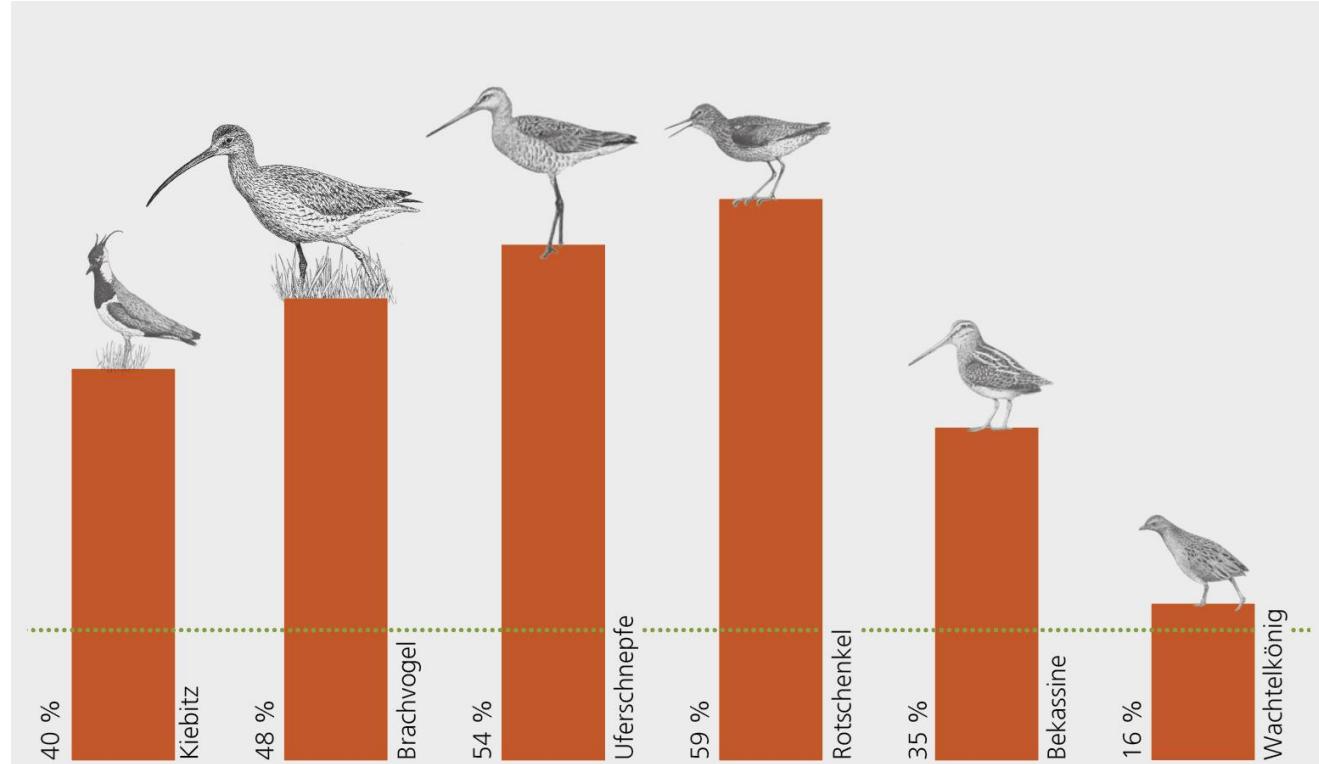
Bekassine



© J. Ludwig

Wachtelkönig

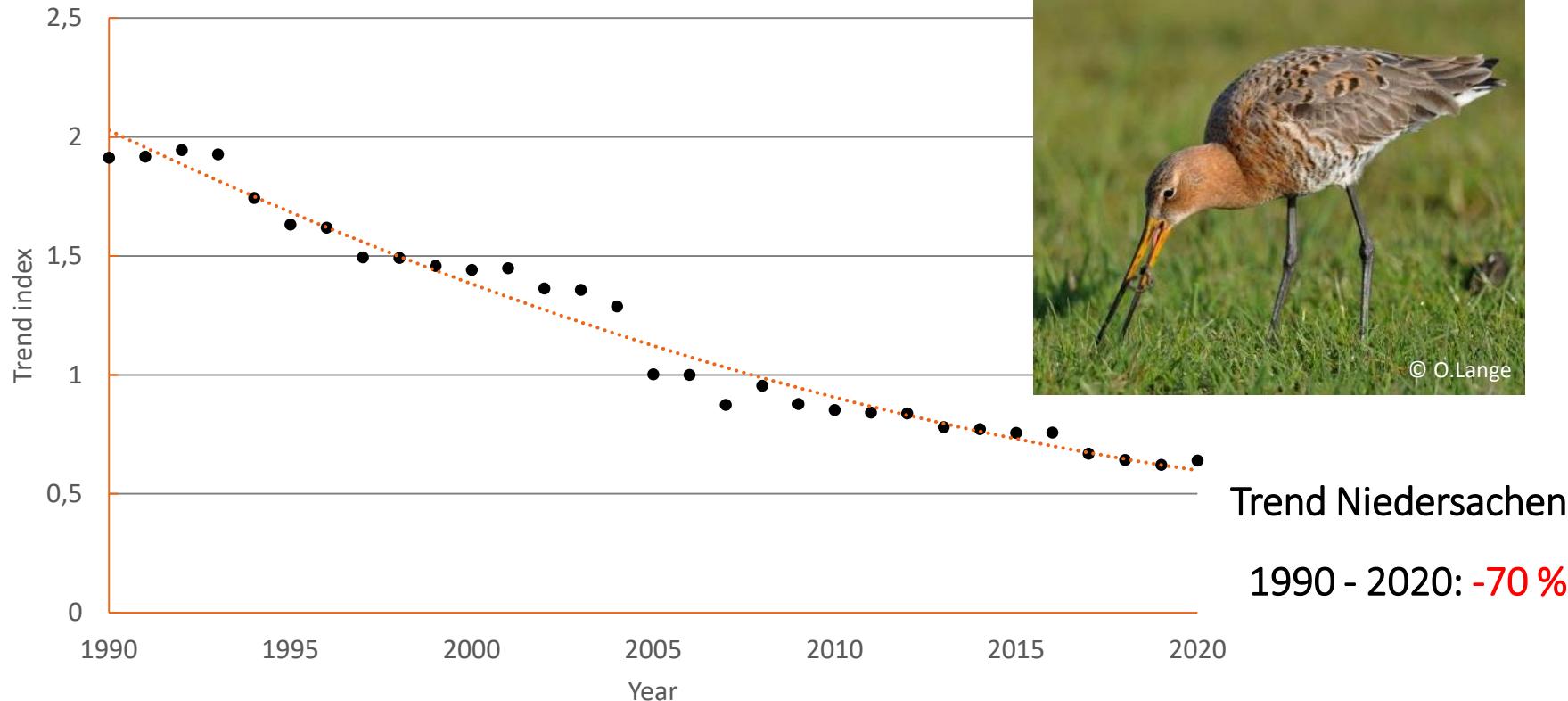
Sehr hohe Verantwortung Niedersachsens



Niedersächsische Anteile der Wiesenlimikolen am nationalen
Brutbestand

Grüne Linie: Flächenanteil Niedersachsens an Deutschland (13%)

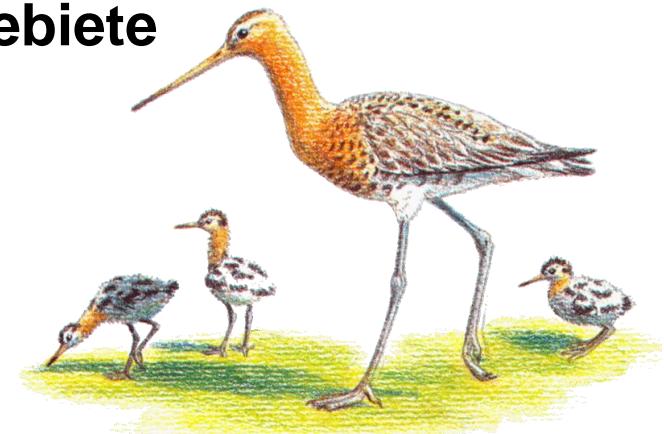
Populationsentwicklung Uferschnepfe



Der Kiebitzbestand hat in Deutschland um mehr als 90 % abgenommen !

Projektziele in Niedersachsen bis 2030

- **günstige Erhaltungszustände**
- **Populationsanstieg**
 - Uferschnepfe von aktuell 1.700 BP → 5.500 BP
 - Brachvogel von aktuell 1.200 BP → 2.300 BP
 - entsprechend für die weiteren Wiesenlimikolen
- **Wiederbesiedlung verwaister Brutgebiete**





Wiesenvögel brauchen ...

- Offenheit u. hohe Wasserstände mit flach überfluteten Bereichen
- keine Beutegreifer



Wiedervernässte Offenlandschaft am Fehntjer Tief



Iltis

Erfolgsfaktoren des Wiesenvogelschutzes

Übereinstimmend für alle erfolgreichen Wiesenvogelgebiete

- Großflächigkeit
- Offenheit und Gehölzfreiheit
- hohe Wasserstände mit flach überfluteten Bereichen bis in den Frühsommer
- Störungsarmut
- Nährstoffarme oder gering nährstoffversorgte Böden
- Mahd und Beweidung bei Schonung der Brut
- angepasste Bewirtschaftung & Pflege → niedrig-lückige Vegetationsstrukturen
- Möglichst wenig Prädatoren
- gut organisierte Gebietsbetreuung und Monitoring



© E. Bette



ALLE Faktoren müssen umgesetzt werden!

Beispiele nachweislicher Erfolge: Dümmer

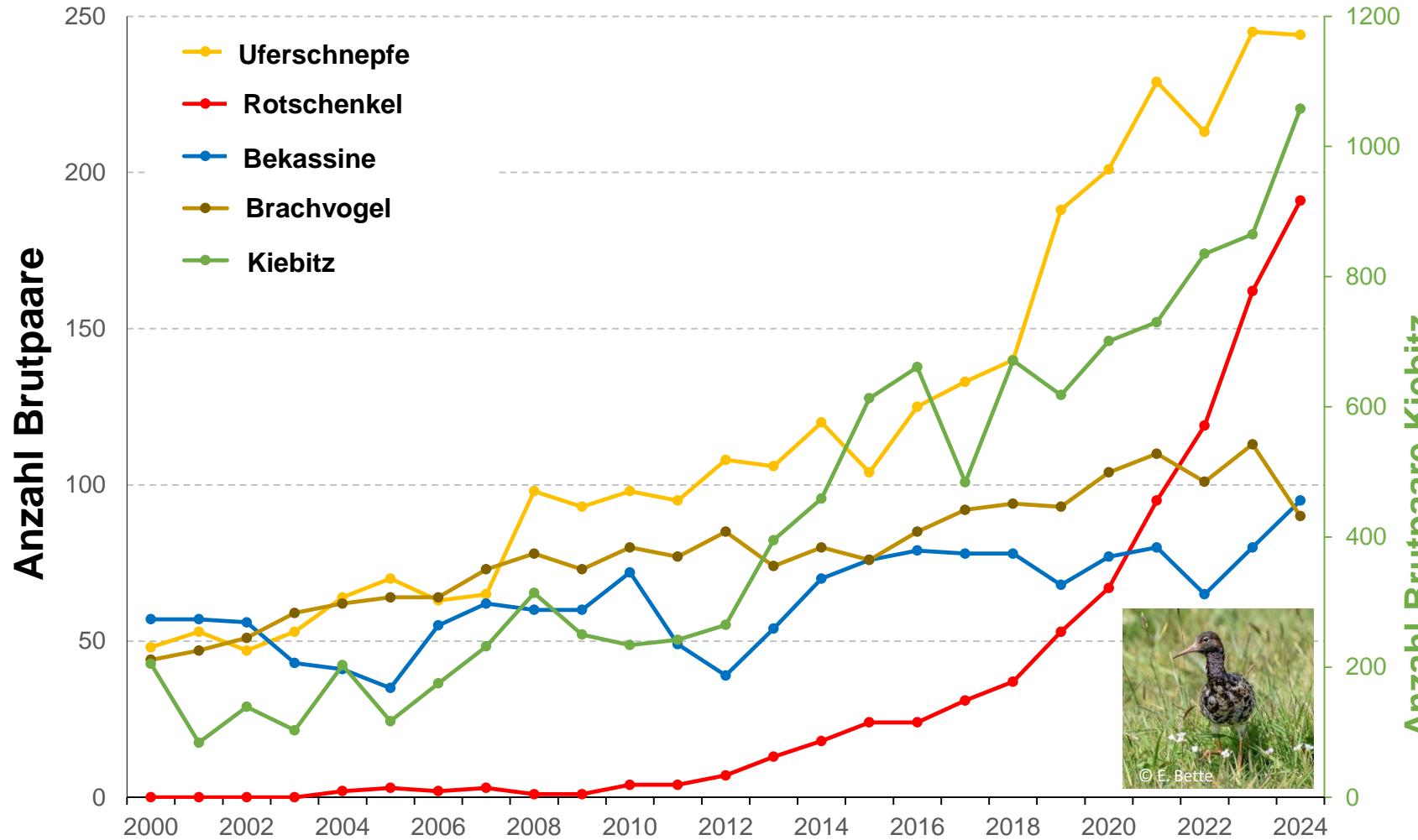
> 10 ehemals verschwundene Arten sind zurückgekehrt



Source: Data Base of Naturschutzstation Dümmer and Naturschutzing Dümmer e.V.

- Weißstorch** *Ciconia ciconia*
- Spießente** *Anas acuta*
- Löffelente** *Anas clypeata*
- Knäkente** *Anas querquedula*
- Tüpfelsumpfhuhn** *Porzana porzana*
- Wachtelkönig** *Crex crex*
- Kampfläufer** *Philomachus pugnax*
- Rotschenkel** *Tringa totanus*
- Sumpfohreule** *Asio flammeus*
- Blaukehlchen** *Luscinia svecica*
- Schilfrohrsänger** *Acrocephalus schoenobaenus*

Bestandszunahmen nach Wiedervernässung am Dümmer

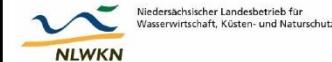


Maßnahmenplanung am Großen Meer

379885

- Investition von über 4.000.000 € für Flächenerwerb im Rahmen der Flurbereinigung „Großes Meer“ aus EU-Fördermitteln (z.B. LIFE) und zusätzlicher Erwerb aus Landesmitteln!
- Maßnahmenumsetzung nur auf Flächen der öffentlichen Hand!

379885



EU-Vogeschutzgebiet
V09 Ostfriesische Meere

NSG

- Groen Breike
- Großes Meer, Loppersumer Meer
- EU-Vogelschutzgebiet
- Ostfriesische Meere

0 0,5 1 2 Kilometer
N
1:64.159

Aufgestellt:
Geschäftsbereich 4 - Regionaler Naturschutz
Lübbertsfehn den 26.9.2025

Quelle:
Auszug aus den Geobasisdaten des
Landesamtes für Geoinformation und
Landesvermessung Niedersachsen
© 2016



Niedersachsen



Maßnahmenplanung zur Wasserstandsoptimierung Siersmeer- und Herrenmeeder Meer

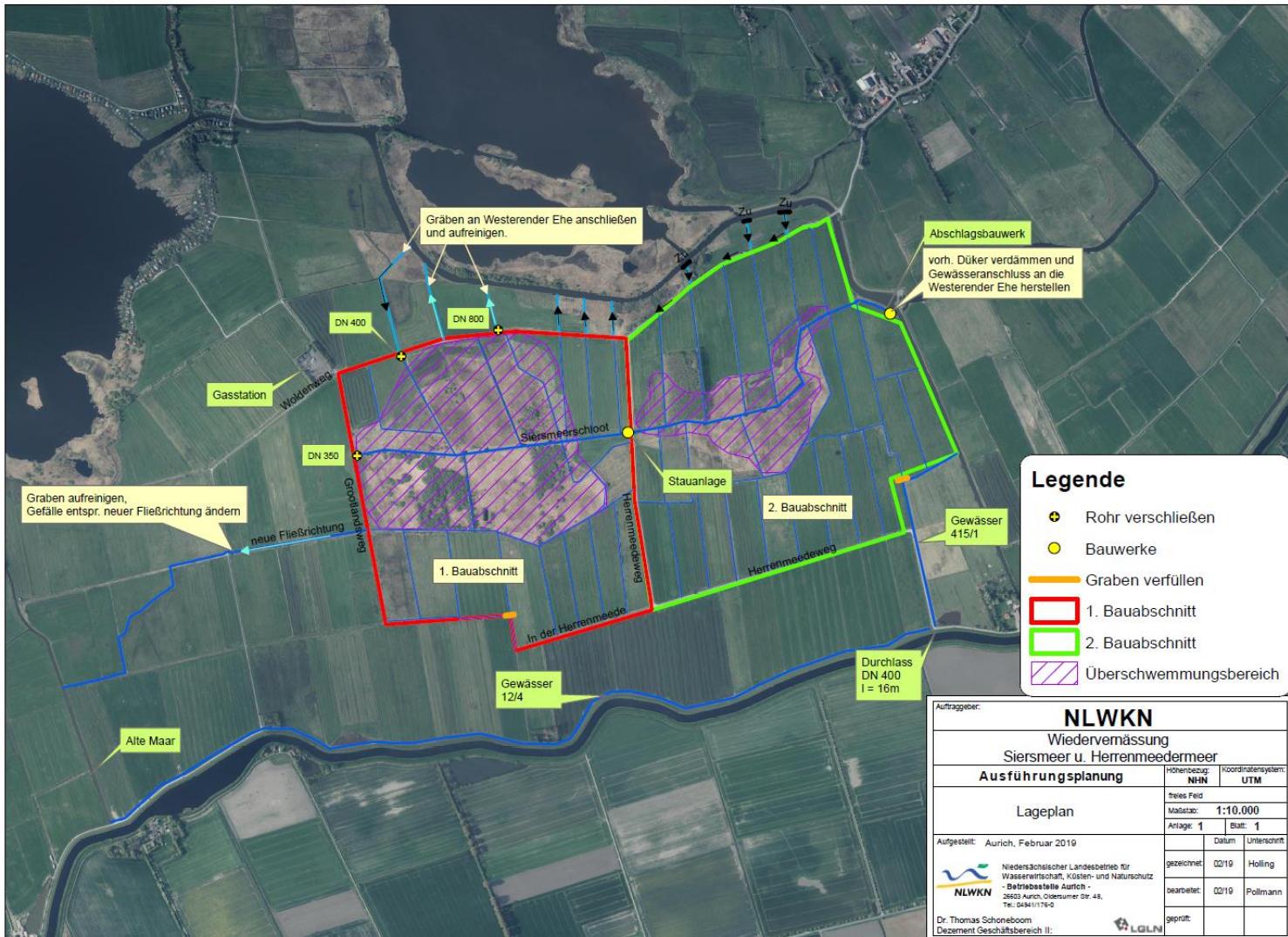
- Planfeststellungsantrag mit öffentlicher Beteiligung 2017

Zielsetzung:

- Optimierung von aktuellen und potenziellen Brut- und Nahrungshabitate für Uferschnepfe, Brachvogel, Kiebitz, Bekassine, Rotschenkel und Wachtelkönig
- Optimierung der Lebensraumtypen „Pfeifengraswiesen“, „magere Flachland-Mähwiesen und „Übergangs- und Schwingrasenmoore“



Maßnahmenplanung zur Wasserstandsoptimierung Siersmeer und Herrenmeeder Meer

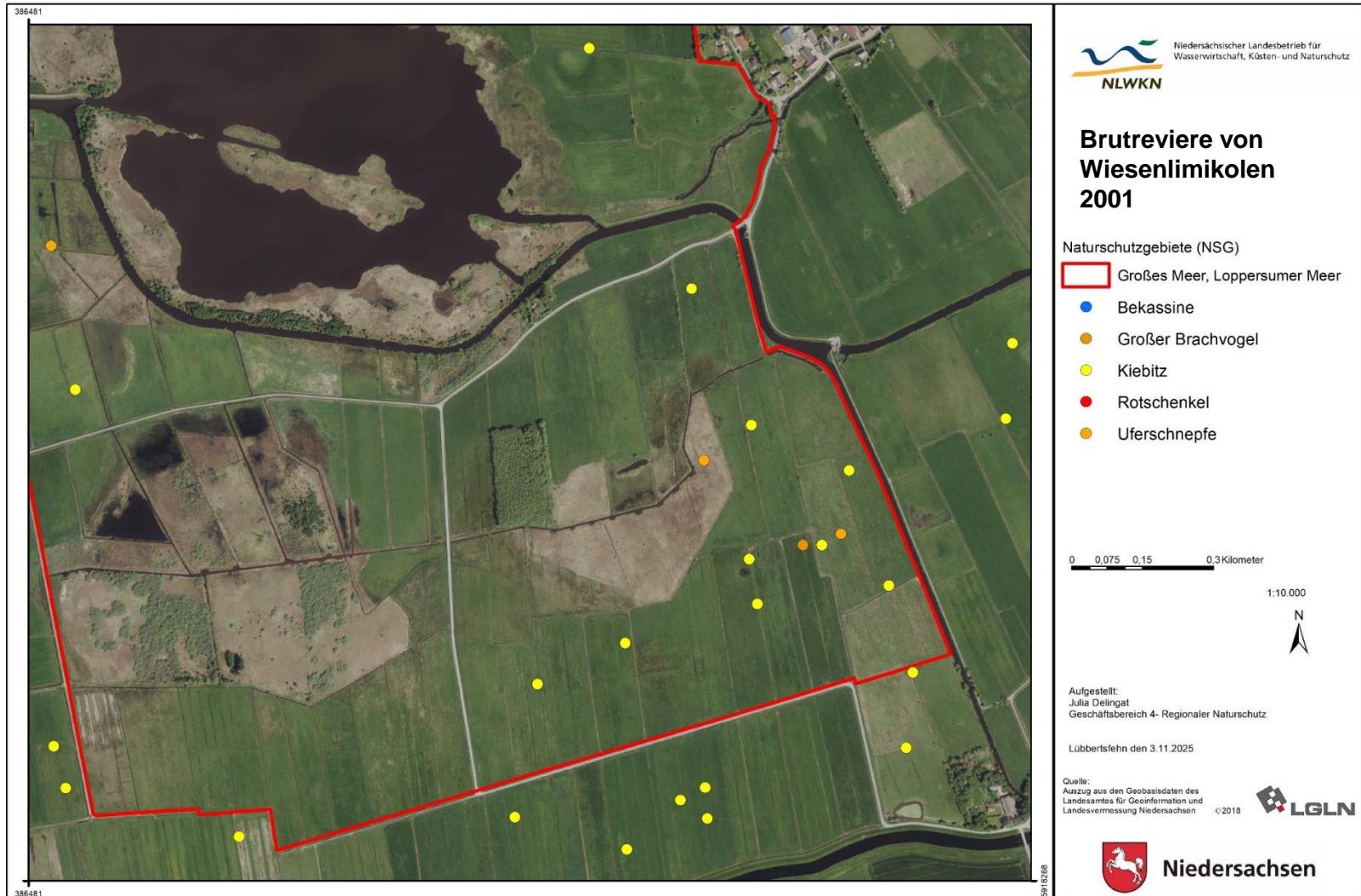


Umsetzung Maßnahmenplanung Siersmeer

- Wasserstandshaltung im Winterhalbjahr über regelbare Stauanlagen.
Absenkung des Wasserstands im Sommer für eine bessere Bewirtschaftung



Wiesenvogelbrutbestand 2001



Wiesenvogelbrutbestand 2024 im Projektgebiet



Brutreviere von Wiesenlimikolen 2024

Naturschutzgebiete (NSG)

- Großes Meer, Loppersumer Meer
- Großer Brachvogel
- Kiebitz
- Kranich
- Rotschenkel
- Uferschnepfe

0 0,1 0,2 0,4 Kilometer

1:11.254
N

Aufgestellt:
Julia Delingat
Geschäftsbereich 4- Regionaler Naturschutz

Lübbertsfehn den 3.11.2025

Quelle:
Auszug aus den Geobasisdaten des
Landesamtes für Geoinformation und
Landesvermessung Niedersachsen ©2018

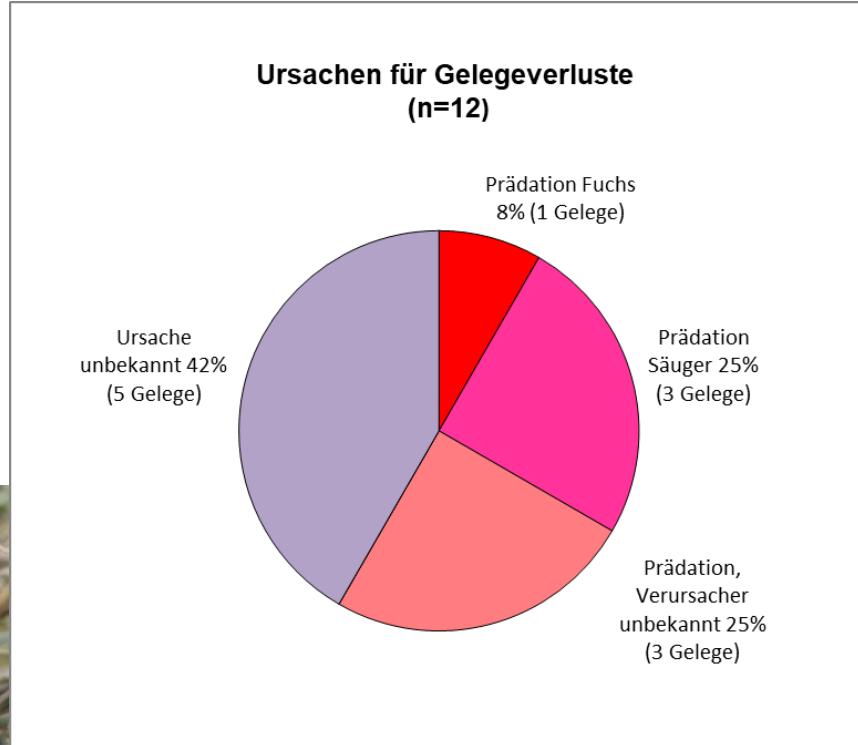


Niedersachsen

Warum sind Gehölze ein Problem für Wiesenvögel?

Ergebnisse des Gelege- und Kükenschutz auf privaten Flächen im Vogelschutzgebiet „Fehntjer Tief“

Schlupferfolg liegt i.d.R. unter 50 %!



Andretzke et al. 2022 „Gelege- und Kükenschutzprojekt 2022 EU-Vogelschutzgebiet Fehntjer Tief (V07)“ BIOS. Im Auftrag des LK Leer

Untersuchung der Prädation am Dümmer

- Nach jahrelanger Bejagung von Bodenbeutegreifern (Fuchs, Marder etc...) ausreichende Schlupfraten von 58% -88%
- Extrem hohe Prädation durch (Greif)-Vögel
- Am Dümmer werden > 1.000 Limikolenküken pro Jahr in Mäusebussardhorste eingetragen
- Durchschnittlich werden 81,6 Limikolenküken / Saison / Horst eingetragen
- Maximal sind es 273 Limikolenküken / Saison/ Horst
- **Europaweites Phänomen in vielen Wiesenvogelgebieten**



Bedeutung der Lebensraumgestaltung

Früher:

- Alle Kerngebiete der Wiesenvögel in großräumigen Überschwemmungsgebieten / Feuchtgebieten
- Keine, oder kaum Wühlmausvorkommen
- Sehr niedrige Prädatorendichte
- Prädation war kein Problem

Heute:

- Kleine Feuchtgebiete mit großen Randeffekten
- Fragmentierung der Landschaft; inner- und außerhalb der Kerngebiete
- Stark zunehmende Prädatorendichte
 - Prädation ist populationslimitierender Faktor
 - Gehölzentfernung in den Meeden ist entscheidend für Wiesenvögel!

© S. Koppatz

Der Erlenbestand und die Fledermäuse

Gutachten im Auftrag des NLWKN vor Maßnahmenbeginn:

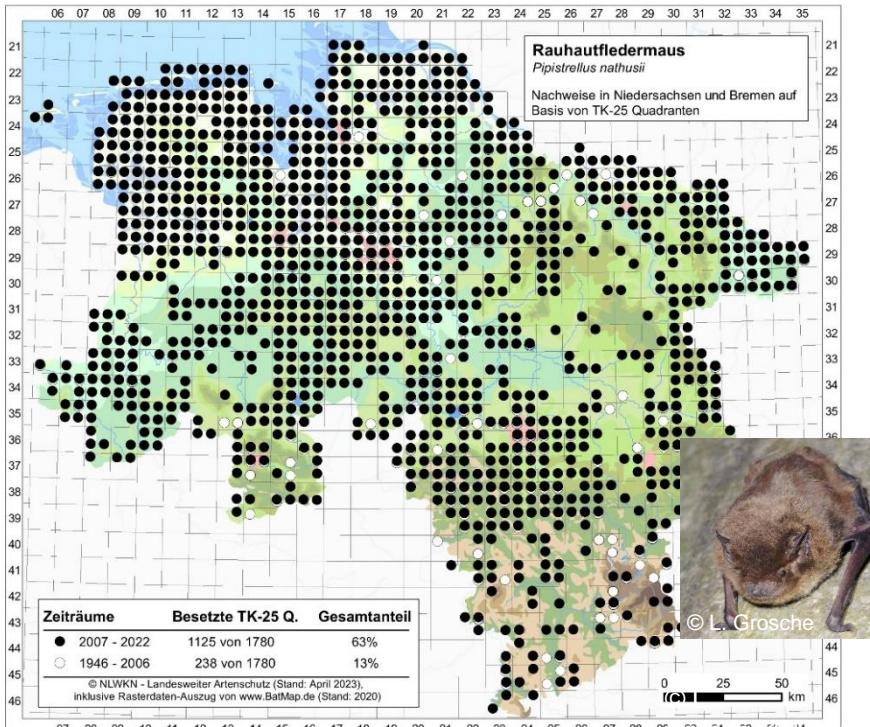
- Feststellung von 9 Bäumen, die im Sommer als Lebensstätten/Balzquartiere von Rauhautfledermäusen genutzt werden.

CEF-Maßnahmen im Planfeststellungsbeschluss:

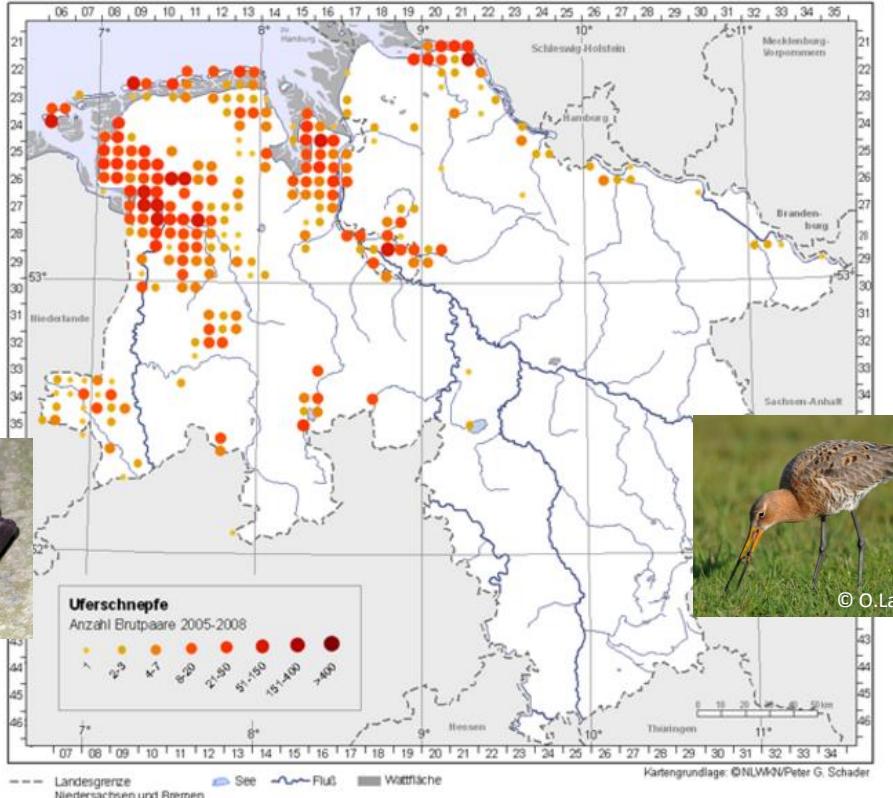
- Beginn 2016 mit 26 Fledermauskästen
- Seither mehrere Erfolgskontrollen
- Mittlerweile werden die Kästen von Fledermäusen angenommen
- Maßnahme soll weiter optimiert werden:
- Ersatz von „abgängigen“ Kästen
- Entwicklung neuer „natürlicher“ Fledermaushöhlen
- Entfernung des Erlenbestandes erfolgt sukzessive über 2-3 Jahre in den Wintermonaten



Verbreitung von Rauhautfledermaus und Uferschnepfe



Nachweise in Niedersachsen und Bremen auf Grundlage von ehrenamtlichen und beruflichen Erfassungen. Der Anstieg des Gesamtanteils besetzter TK-25 Quadranten ist vorwiegend auf die Intensivierung des Erfassungsaufwands bzw. das 2013 initiierte BatMap-Projekt (www.batmap.de, Digitale Arten-Informationsplattform für Fledermäuse des Nabu Niedersachsen) zurückzuführen.



Wo bleibt Raum für die Erle?

- Wir lassen in Ostfriesland z.B. am Bagbander Tief neue Erlen wachsen für Fledermäuse und Greifvögel
- In natürlichen Ökosystemen
- Aber nicht in den Kerngebieten der letzten Wiesenvogelpopulationen und Pfeifengraswiesen



Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz
WA WNE Erlen-Bruchwälder, Erlen- und Eschen-Sumpfwälder

– Vollzugshinweise Lebensraum- und Biototypen –
Februar 2025

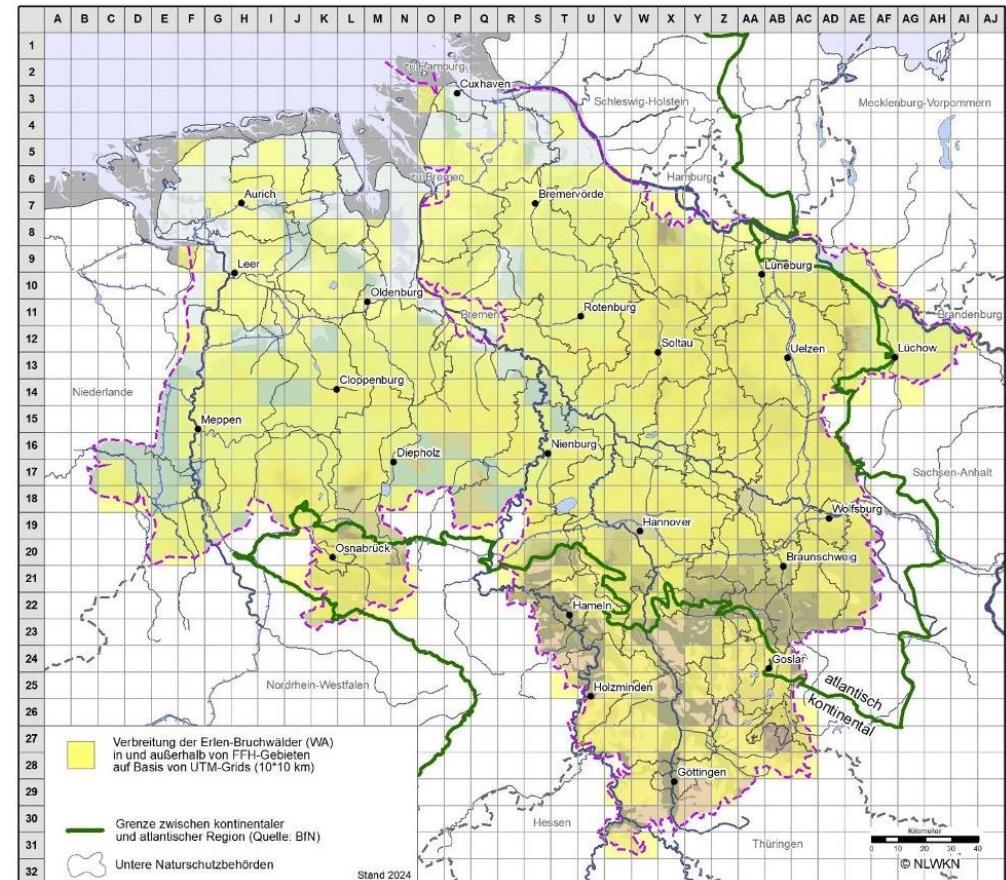
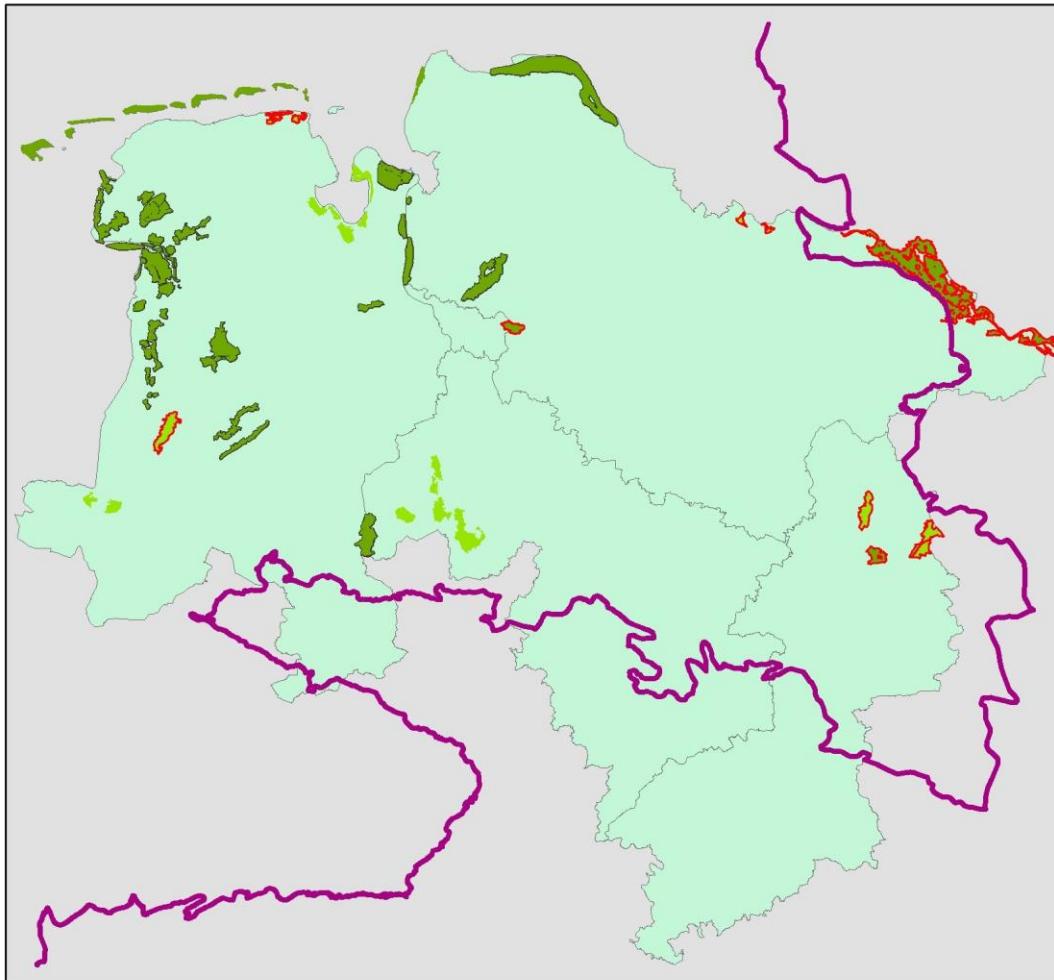


Abb. 2: Verbreitung des Biotyps Erlen-Bruchwälder (WA) und Untertypen (auf der Grundlage der Gesamtdaten des NLWKN, Stand 2024)

Wo bleibt Raum für Wiesenvögel?



EU-Vogelschutzgebiete - Wiesenvogelschutz -

- EU-VSG mit Uferschnepfe als wertbestimmende Art
- EU-VSG mit Wiesenlimikolen als wertbestimmende Arten
- VSG ohne aktuelles Vorkommen der Uferschnepfe
- Ehemalige Regierungsbezirke
- Grenze zwischen atlantischer und kontinentaler biogeografischer Region



© E. Bette

Staatliche Vogelschutzwarte im NLWKN
April 2019
Maßstab 1:1.600.000

 Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Geduld!



© E. Bette

© EBE